

## Literaturberichte.

**Marktanner-Turneretscher G.** Ausgewählte Blüten-Diagramme der europäischen Flora mit 192 Diagrammen auf XVI photolithgraphischen Tafeln. Wien. A. Hölder 1885. 8°. S. 75.

Vorliegendes Werk verwirklicht in praktischer Weise seine Aufgabe, als Hilfsmittel zum Studium des Blütenbaues der europäischen Gewächse zu dienen. Da es sich auf das innigste an Eichler's Werke anschliesst, dessen System und zumeist auch dessen Diagramme wiedergibt, so kommt demselben jener Werth zu, dessen sich Eichler's Syllabus in hohem Masse zu erfreuen hat, der aber dadurch noch gehoben wird, dass der Verf. sein namentlich für Mittelschulen recht brauchbares Büchlein mit 192 Diagrammzeichnungen und einer leider zu knapp gehaltenen Einleitung über die wichtigsten Verhältnisse des Blütenbaues bereicherte. Beck.

**Willkomm M.** Illustrationes florae Hispaniae insularumque Balearium, Livraison IX. Stuttgart. E. Schweizerbart 1884. S. 121—136. Taf. 75—83.

Enthält die ausführlichen Beschreibungen und gleich charakteristisch ausgeführten farbigen Abbildungen von *Allium pyrenaicum* Costa et Vayr., *Festuca plicata* Hackel, *Loretia gypsophilla* (Hackel) Willk., *L. tenuis* (Parl.) Willk. *Chaeturus prostratus* Hack. et Lge., *Ch. fasciculatus* Lk., *Campanula hispanica* Willk., *Calendula microphylla* Lange, *Centaurea podospermifolia* Losc. Pardo, *C. Loscosii* Willk., *Veronica Assoana* Willk., *Diplotaxis siifolia* Kze. Beck.

**Peter, Dr. A.** Ueber spontane und künstliche Gartenbastarte der Gattung *Hieracium* sect. *Piloselloidea*. Leipzig 1884. 8°. S. 159.

Vorliegende Arbeit, welche in 3 Abtheilungen in Engler's botanischen Jahrbüchern erschien und als Vorläufer der von C. v. Nägeli und dem Verf. geplanten monographischen Bearbeitung der Gattung *Hieracium* anzusehen ist, enthält die mit ausserordentlichem Fleisse und unermüdlicher Sorgfalt zusammengestellten Beobachtungen und Ergebnisse eines eingehenden Studiums der Gattung *Hieracium* sect. *Piloselloidea* unter Zugrundelegung der durch langjährige Culturversuche gewonnenen Erfahrungen. Alles Wissenswerthe über die Bastarte der Piloselloiden, also beispielsweise ihre Merkmale, die Stellung zu ihren Eltern, ihren Polymorphismus, ihre Reciprocität, und Fruchtbarkeit etc. findet man eingehend und bloss in Bezug auf das Thatsächliche erläutert. Hiedurch, namentlich aber durch letztere Eigenschaft ist vorliegende, sehr verdienstvolle Arbeit als ein hochwillkommener Beitrag zur Lehre von der Kreuzung und Entstehung der „Arten“ zu begrüssen. Beck.

**Borbás Vince, A** *Syringa Josikaea* leirásának kelte. (Das Datum der Beschreibung der *S. J.*) in „Term.-raizi füz.“ 1884 pag. 313.

Janka empfiehlt l. c. pag. 75 und 118 statt der „Flora“ 1831 p. 67 (wie es allgemein citirt wird) die Flora Germ. excurs. I Reichenbach, s. (1830) für die erste Quelle der Beschreibung dieses

ungarischen Strauches. — Diesem gegenüber beweist Ref. aus der Fl. excurs. Germ. II. selbst, dass die Phylloblastae Reichenbach's von p. 141 an im Jahre 1831 erschienen, und dass *S. Josikaea* pag. 432 hier später erschien, als in „Flora“ 1831 Nr. 5 (Febr.). Ref. glaubt ferner, dass auch die Plant. Crit. tom. 8. Nr. 1049, wo *S. Josikaea* abgebildet ist, später erscheinen musste, als die „Flora“ 1831 Nr. 5 (der Band trägt sonst 1830), da Reichenbach in den Pl. Crit. t. c. p. 32 schon die *S. Josikaea* Fl. Germ. excurs. citirt, die aber wie selbst Reichenbach sagt, im J. 1831 gedruckt wurde.  
v. Borbás.

Victor v. Janka l. c. 313—14 sieht nun nach diesen von der Fl. Germ. excurs. ab, will aber für die erste Quelle der Beschreibung der *S. Josikaea* doch die Pl. Crit. Reichenbach's wissen, worauf jedoch ihn der Ref. aufmerksam machte, und welcher Band, wie man oben sieht, schwerlich im Jahre 1830 erschien. Für diese Pflanze gibt ferner Janka einen neuen Standort bei Bujfunu (cott. Hunyad) und erwähnt auch das vom Ref. in „Erdészeti Lapok“ 1882 mitgetheilte Synonym derselben, *S. vincetoxicifolia* Baumg. die Baumgarten Sadler geschickt hat. — (Dieses Synon. ist schon in Steudel's Nomencl. Botan. erwähnt als „Baumg. meph.“ und hat Steudel es wahrscheinlich von Sadler erfahren. Ref.)  
v. Borbás.

**Gandoger Mich.** Catalogue des Plantes récoltées pendant mon séjour en Algérie de 1877 à 1880, Paris 1883. 8. 39. S. (Auszug aus der Revue de Botanique, bulletin mens: d. l. Soc. française de Botanique, tom. II. 1883—1884.)

In dieser Schrift, die durch die darin, namentlich in der Einleitung enthaltenen praktischen Rathschläge für Jene, die in Nordafrika zu botanisiren geneigt wären, einen nicht zu bestreitenden Werth besitzt, hat der Verf. ein Bild der Flora Algiers und seiner Umgebung entworfen. Von den aufgezählten Pflanzen — nahezu 1100 Species — ist ein Drittel Algier eigen, der Rest gehört zur Mediterran-Flora. Als die günstige Periode für floristische Excursionen in jenen Gebieten bezeichnet Gandoger die Zeit vom 15. März bis Ende Mai, weil man da noch Ueberreste der Winterflora und fast die ganze Sommerflora kennen zu lernen Gelegenheit hat.

Moriz Příklad.

**Ein- und sechzigster Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur.** Breslau 1884.

Ausser den bereits in der Oesterr. botan. Ztschr. (Jahrg. 1884) besprochenen zwei Arbeiten von Uechtritz: Ueber die schlesische Phanerogamenflora, wären noch folgende hervorzuheben: Cohn Ferdin.: Ueber Schimmelpilze als Gährungserreger; und dann über botanische Modelle (als Lehrmittel) und Untersuchung schlesischer Torfmoore. Eidam. Ueber den Einfluss wechselnder Feuchtigkeit und Temperatur auf die Keimung der Grassamen und Runkelknäule, und über Schimmel, Conidien-Sporen der *Sterigmatocystis nidulans*; Franke über die Entwicklungsgeschichte von *Phyllosiphon Arisari*;

— Göppert über die Flora des Bernsteins und ihre Beziehung zur Flora der Tertiärformation der Gegenwart und über den Hausschwamm. — Lakowitz. Ueber *Wellwitschia mirabilis*, *Rafflesia Schadenbergiana* und *Azolla caroliniana*; — Limpricht. Moose aus Norwegen und über einige neue Arten bei den Laub- und Lebermoosen. Schröter. Ueber einige von Fritze auf Madeira und Teneriffa gesammelte Pilze, und neue Beiträge zur Algenkunde Schlesiens, Stein. Versuchs-Culturen von Orobanchen auf *Pelargonium zonale*; Stenzel. Ueber die Bedeutung der Bildungs-Abweichungen.  
Moriz Příklad.

Zeitschrift für Naturwissenschaften. Herausgegeben im Auftrage des naturw. Vereins für Sachsen und Thüringen. Halle 1884.

Von Original-Aufsätzen botanischen Inhalts finden sich in den uns vorliegenden Heften dieser — der Pflege der gesammten Naturkunde gewidmeten — Zeitschrift die nachstehenden zwei. I. Hoffmann Dr. H. Untersuchungen an fossilen Hölzern. (März-Heft pag. 156.) Das Materiale zu diesen Studien ist Eigenthum der Universität zu Utrecht, von wo es durch Prof. Wichmann nach Leipzig gesandt wurde. Jedem einzelnen der aufgeführten Objecte ist eine mehr weniger umfassende Besprechung gewidmet. II. Derselbe. Ueber Pflanzenreste aus dem Knollenstein von Meerane in Sachsen. (Juli-August 1884. pag. 456 u. ff.) Vorangestellt der eigentlichen Abhandlung ist eine kurze Skizze, worin das Terrain, in welchem die untersuchten fossilen Pflanzen gefunden wurden, in drei Stufen charakterisirt sind. Dann folgt eine kurze Beschreibung der aufgefundenen Fragmente von neun Pflanzenarten. Moriz Příklad.

---

## Correspondenz.

Wien, am 25. Jänner 1885.

Entschuldigen Sie, wenn ich mir erlaube, einem jungen Landmanne einen kurzen Nachruf zu widmen, der Ihnen persönlich, den Lesern Ihres Blattes zum mindesten durch kleine wissenschaftliche botanische Aufsätze bekannt war. Er war ein eifriger Freund der scientia amabilis, in letzter Zeit besonders der Moose und ist erst vor wenigen Monaten aus dem botan. Museum geschieden, wo er durch die Güte des Prof. Dr. Ritter Kerner v. Marilaun bei der Herausgabe der Flor. Austr. Hung. exsicc. Beschäftigung gefunden hatte. Es ist diess der, am 9. December v. J. in Tübingen an Typhus verstorbene Karl Fehlner, der Sohn mittelloser Eltern in St. Aegid N.-Oe. am 9. October 1859 geboren. Von Haus aus mit körperlicher Schwäche und einer sehr fatalen Nervenkrankheit behaftet — gelang es ihm trotz wiederholten Versuchen an verschiedenen Lehranstalten in St. Pölten, Graz und Wien nie die nöthigen Studien zum Abschlusse zu bringen und um, wie er es gewünscht, den Grad

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [035](#)

Autor(en)/Author(s): Beck Günther [Gunthero] Ritter von Mannagetta, Borbas [Borbás] Vincenz von, Prihoda

Artikel/Article: [Literaturberichte. 104-106](#)